



Medienmitteilung

Lucerne Festival – Vorschau auf das Festivaljahr 2017

Oster-Festival (1.-9. April) in den Luzerner Kirchen und im KKL Luzern: Teodor Currentzis ist «artist-in-residence»; Schweizer Erstaufführung von Wolfgang Rihms *Requiem-Strophen* im Rahmen der Residenz des Symphonieorchesters des BR und Mariss Jansons

Sommer-Festival (11. August bis 10. September): Festivalthema «Identität» mit Monteverdi-Trilogie unter der Leitung von Sir John Eliot Gardiner; Riccardo Chailly gestaltet als Chefdirigent des Lucerne Festival Orchestra drei Konzertprogramme; die Lucerne Festival Academy arbeitet mit Wolfgang Rihm, Matthias Pintscher und Heinz Holliger; Patricia Kopatchinskaja und Jay Campbell sind «artistes étoiles», Michel van der Aa ist «composer-in-residence»

Piano-Festival (18. bis 26. November): Piotr Anderszewski, Leif Ove Andsnes, Martha Argerich, Evgeny Kissin und Daniil Trifonov spielen in Luzern

Luzern, 21. Oktober 2016. Die Sopranistin Julia Lezhneva eröffnet in der Hofkirche das **Oster-Festival 2017**. «Artist-in-residence» Teodor Currentzis kehrt mit seinem Orchester musicAeterna nach Luzern zurück: Er interpretiert Beethovens *Sinfonia eroica* und dirigiert Mozarts Violinkonzert Nr. 4 D-Dur, Solistin ist Patricia Kopatchinskaja. Im zweiten Programm stellt er Pergolesis *Stabat Mater* den *Sieben letzten Worten unseres Erlösers am Kreuze* von Haydn gegenüber. Der Chor und das Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks kommen unter der Leitung von Mariss Jansons zu ihrer jährlichen Residenz nach Luzern und führen Wolfgang Rihms *Requiem-Strophen* erstmals in der Schweiz auf. Mit Bachs *Johannes-Passion* mit Thomas Hengelbrock und dem Balthasar-Neumann-Chor und -Ensemble sowie Monteverdis *Marienvesper* (in Kooperation mit dem Luzerner Theater) erklingen Klassiker der geistlichen Chormusik. Und Lucerne Festival Young präsentiert eine musikalische Weltreise von Mike Svoboda.

Das Thema des **Sommer-Festivals 2017** lautet «Identität», dem das Festival musikalisch nachspürt. Claudio Monteverdi, dem Begründer der Oper, widmet sich John Eliot Gardiner mit der Aufführung von *L'Orfeo*, *Il ritorno di Ulisse* sowie *L'incoronazione di Poppea* – und rührt thematisch an die Ursprünge der abendländischen Kultur. «**Composer-in-residence**» **Michel van der Aa** thematisiert Identitätsfragen in Musiktheaterwerken wie der Kammeroper *Blank Out*. Mit Gustav Mahler, Béla Bartók, Dmitri Schostakowitsch und Sergej Prokofjew rücken Komponisten in den Fokus, deren musikalische Identität von ihrer Umgebung beeinflusst wurde: von ihren kulturellen Wurzeln, von der Gesellschaft oder vom politischen System. Prokofjews fünf Klavierkonzerte werden an einem einzigen Abend aufgeführt. Auch der Erlebnistag am 27. August stellt Identitätsfragen ins Zentrum: So begibt sich beispielsweise Jordi Savall mit seinem Ensemble auf die Spuren der Sklavenrouten vom 15. bis 19. Jahrhundert, mit «Idomeneo» kommt ein integratives Opern-Projekt mit Flüchtlingen zur Aufführung, und vor dem KKL Luzern wird während des ganzen Tages Weltmusik mit diversen Ensembles geboten.

Als «**artiste étoile**» spielt die Geigerin Patricia Kopatchinskaja Violinkonzerte von Michel van der Aa, Heinz Holliger, György Ligeti und Béla Bartók, und gestaltet darüberhinaus ein inszeniertes Konzert unter dem Titel «*Dies irae*» mit Musik von Biber, Crumb, Hersch, Lotti, Scelsi und Ustwolskaja. Auch der amerikanische Cellist Jay Campbell, ein Alumnus der Akademie, firmiert als



«artiste étoile»: Er ist der jüngste Musiker in der Geschichte des Festivals, dem diese Auszeichnung zuteilwird. Campbell wird unter anderem mit der Uraufführung von Luca Francesconis neuem Cellokonzert und mit Michel van der Aas *Up-close* zu erleben sein.

Das **Lucerne Festival Orchestra** konzentriert sich mit seinem neuen Chefdirigenten Riccardo Chailly auf drei rein sinfonische Programme. *Also sprach Zarathustra*, *Tod und Verklärung* und *Till Eulenspiegel* von Richard Strauss erklingen im Eröffnungskonzert, Mendelssohns *Sommernachts Traum* und Tschaikowskys *Manfred-Sinfonie* im zweiten Programm, und im dritten kombiniert Chailly Beethovens *Egmont-Ouvertüre* und Achte Sinfonie mit Strawinskys *Le Sacre du Printemps*.

Bei der **Lucerne Festival Academy** geht das Composer Seminar von Wolfgang Rihm, dem künstlerischen Leiter der Akademie, in die zweite Runde. Principal Conductor Matthias Pintscher erarbeitet zwei Programme: Cerhas *Spiegel* – passend zum Festival-Thema über das Wesen des Menschen – und Uraufführungen der *Roche Young Commissions* von Lisa Streich und Matthew Kaner sowie das neue Cellokonzert des Komponisten Luca Francesconi mit Jay Campbell. Heinz Holliger dirigiert sein eigenes Violinkonzert, Solistin ist Patricia Kopatchinskaja.

Als Kernstück des Festivals sind täglich **die weltweit renommiertesten Sinfonieorchester** zu erleben: Ein letztes Mal kommt Sir Simon Rattle als Chefdirigent der Berliner Philharmoniker nach Luzern. Riccardo Chailly ist auch mit seiner Filarmonica della Scala und Leonidas Kavakos im KKL Luzern zu erleben. Das City of Birmingham Symphony Orchestra tritt erstmals mit seiner neuen Chefdirigentin Mirga Gražinytė-Tyla hier auf. Neben dem Royal Concertgebouw Orchestra Amsterdam und Daniele Gatti gastieren das Orchestre de l'Opéra national de Paris mit Philippe Jordan, das Royal Philharmonic Orchestra mit Charles Dutoit sowie Martha Argerich und das West-Eastern Divan Orchestra mit Daniel Barenboim beim Festival. Die Wiener Philharmoniker werden in diesem Jahr von Michael Tilson Thomas und, im Abschlusskonzert, von Daniel Harding dirigiert. Darüber hinaus treten das Mariinsky Orchestra mit Valery Gergiev, das Pittsburgh Symphony Orchestra mit Manfred Honeck und Anne-Sophie Mutter, das Chamber Orchestra of Europe mit Bernard Haitink und das Mahler Chamber Orchestra mit François-Xavier Roth im KKL Luzern auf.

Zu den **Debutanten** des Sommers zählen das SpiegelTrio, die Harfenistin Elisa Netzer, die Cellistin Chiara Enderle, der Geiger Valeriy Sokolov, der Posaunist und 1. Preisträger des ARD-Wettbewerbs Michael Buchanan und das Schumann Quartett sowie der Preisträger des «Prix Credit Suisse Jeunes Solistes». Bei **Lucerne Festival Young** inszeniert das Sonus Brass Ensemble das Konzert *Die Verblecherbande*, darüber hinaus gibt es ein Sitzkissenkonzert mit «artiste étoile» Patricia Kopatchinskaja und eine neue Produktion von Young Performance.

Beim **Piano-Festival** sind wieder grosse Tasten-Künstler im KKL Luzern zu erleben; in den Luzerner Bars sorgen internationale Jazz-Grössen für Sternstunden bis tief in die Nacht. Leif Ove Andsnes, Evgeny Kissin, Gabriela Montero und Daniil Trifonov geben Rezitale. Martha Argerich tritt als Solistin von Schumanns Klavierkonzert a-Moll mit der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen und Vladimir Jurowski auf. Ein weiteres Klavier-Konzert gestaltet Piotr Anderszewski mit den Festival Strings Lucerne, ein reines Mozart-Programm erklingt im Konzert des Klavier-Duos Güher und Süher Pekinel. Ihr Debut geben Christopher Park, Aglaia Graf und Beatrice Rana.



LUCERNE FESTIVAL

Weitere Informationen zum Kartenverkauf sowie zu den Sommer-Abonnements im neuen Festival-Magazin und unter www.lucernefestival.ch

Neuerscheinung am 4.11.2016 in der Reihe **Historic Performances** in Zusammenarbeit mit audite: Schweizerisches Festspielorchester | Wolfgang Schneiderhan, Violine | Irmgard Seefried, Sopran (Martin) | Paul Hindemith (Mozart) | Ferdinand Leitner (Henze) | Bernard Haitink (Martin)
Wolfgang Amadé Mozart: Violinkonzert A-Dur KV 219 | Hans Werner Henze: Violinkonzert Nr. 1 | Frank Martin: *Magnificat* (Fassung von 1967/68) | Aufnahmen: Luzern, 1952, 1964 & 1968

Oster-Festival

Hauptsponsor Zürich Versicherungs-Gesellschaft AG
Co-Sponsor Glencore

Sommer-Festival

Hauptsponsoren Credit Suisse | Nestlé AG | Roche | Zürich Versicherungs-Gesellschaft AG
Themensponsor Vontobel
Konzertsponsoren Bucherer AG | Clariant | Franke | KPMG AG
Co-Sponsoren Andermatt Swiss Alps AG | B. Braun Medical AG | Die Mobiliar | Schindler Aufzüge AG | Swiss Life | Swiss Re

Piano-Festival

Hauptsponsor Bank Julius Bär & Co. AG

Kontakt Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Nina Steinhart, Leitung | n.steinhart@lucernefestival.ch | t +41 (0)41 226 44 43
Katharina Schillen | k.schillen@lucernefestival.ch | t +41 (0)41 226 44 59